

Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark,
Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann
und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Jahrgang 2006

Mittwoch, den 4. Oktober 2006

Nummer 10

Die Schulanfänger 2006



28 Mädchen und Jungen konnten in der Grundschule „Otto Schüler“ eingeschult werden. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen beim Lernen viel Spaß und Erfolg.



Marie Apfelstädt, David Berthold, Dominik Bratfisch, Maurice Dressel, Madlen Ferter, Clemens Gemeinhardt, Jessica Grimm, Celina Grünbichler, Maximilian Kämpf, Anna Kuchinke, Ryan Kummerlöw, Daniel Löffler, Ananias Luderer, Michael Meisel, Niklas Möckel, Bastian Müller, Sebastian Müller, Sarah Pierer, Flynn Reitzner, Adriana Rill, Rene Schmidt, Max Schreiber, Hans Schreiter, Sophia Seifert, Tim Tröbst, Wiebke Trommer, Nathalie Vogel

(in alphabetischer Reihenfolge)

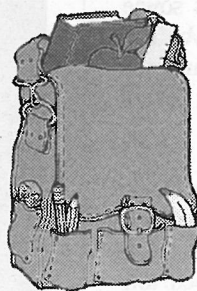
Foto: Rieß

Schuloaefang - gestern und heit

*Kimmt de endlich nei dr Schul,
fängt oae e schiene Zeit.
Is schönste woar dr Schuloaefang,
gestern sue wie heit.*

*E Federkästel, Schiefertoaefel,
und drzu en Schwamm.
Is Lederränzel woar net nei,
des hatt zevur mei Mamm.*

*Mei Zuckertüt woar aah net schwer,
iech trug se voller Stolz.
De Spitz hatten se ausgestopft,
mit Hei und Spähe aus Holz.*



*Heit sieht des alles annersch aus,
dir Ranzen bunt und nei.
Taschenrechner, Tintenroller
und Foserstifte müssen sei.*

*De Zuckertüt is riesengruess,
dr Klaane bricht ball zamm.
E Computer und e Mountainbike,
die stenne lang drhamm.*

*Doch des is uverännerlich,
droae rütteln koae do kaans.
A blabbt A und B blabbt B,
und aamoll aans is aans.*

Brigitte Möckel

Freiwillige Feuerwehr Ellefeld feiert 120-jähriges Jubiläum mit Schau-Übungen und Festumzug

Schau-Übungen, eine Technikschaue am Marktplatz sowie ein Festumzug prägten am Wochenende des 8. und 9. September das 120-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr (FFw) Ellefeld. Und auch das Wetter spielte mit: Es gab Sonne pur wie aus dem Bilderbuch.

Als vor der Ellefelder Schule ein Heuschober lichterloh in Flammen stand und wenig später auch noch ein Brand im Chemie-Klassenzimmer ausbrach, war das höchste Alarmstufe für Feuerwehren und Rettungskräfte. Zum Glück handelte es sich nur um Schau-Einsätze zum Feuerwehrfest.

Beim Spektakel mit dem Heuschoberbrand zeigte eine Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Eich zur Belustigung des zahlreichen Publikums, wie anno dazumal Brände bekämpft wurden. In historischen Uniformen und mit schauspielerischem Talent setzten die Akteure eine Episode aus den Feuerwehr-Gründerzeiten originell in Szene.

Kaum war der Heuschoberbrand gelöscht, blickten die Zuschauer gebannt zum obersten Stockwerk des Schulgebäudes: Aus einem geöffneten Fenster drangen Rauchwolken, Hilferufe von Kindern waren zu hören.

„Wir simulieren einen Brand im Chemiezimmer, bei dem giftige Stoffe freigesetzt werden“, erklärte der Ellefelder Wehrleiter Mike Müller. Drei Jungs von der Ellefelder Jugendfeuerwehr wirkten als Statisten mit. Ein Großaufgebot von Einsatzkräften aus der Umgebung inszenierte anschaulich die Rettungsaktion der Kinder. Auch die große Drehleiter der FFw Auerbach sowie der Gerätewagen Gefahrgut der FFw Falkenstein waren dabei. „Jeder Handgriff muss sitzen“, verdeutlichte Müller und verwies auf die Bedienung von Aggregaten und Schläuchen. „Mit dem Übungsaufbau soll eine komplexe Gefahrensituation dargestellt werden, die vielfältige Kenntnisse erfordert.“

Auch rund um den Marktplatz wurde einiges geboten: Dort gab es eine Technikschaue, bei der sich Feuerwehren der Region mit alten und neuen Fahrzeugen präsentierten. Absoluter Oldtimer war eine von zwei Pferden gezogene Hand-spritze von 1893 vom Ellefelder Landwirt Arndt Schöniger. Ein Höhepunkt war schließlich der Festumzug aller Feuerwehrfahrzeuge, den viele Ellefelder von den Fenstern aus oder am Straßenrand verfolgten. An der Spitze marschierte der Spielmannszug der FFw Oberkotzau aus der Nähe von Hof. Im Vereinszimmer der Turnhalle waren Fotos sowie Utensilien aus der Feuerwehrhistorie ausgestellt. Vor der Halle lud der Festplatz zum Verweilen ein, während an zwei Abenden im Zelt Live-Musik mit „OB live“ und den „Prinzenbergern“ für Stimmung sorgte.

Zur Festveranstaltung wurden der ehemalige Wehrleiter Horst Fuchs und sein Stellvertreter Michael Blött zu Ehrenmitgliedern der Ellefelder Wehr ernannt. „Das Wetter war prima, wir hatten viele Besucher und alle fleißigen Helfer haben toll mitgezogen. Ein Dank auch an alle Sponsoren für die Super-Unterstützung“, freute sich Wehrleiter Mike Müller über das gelungene Fest.

JÜRGEN HÜBNER

Hier ein paar Bilder:



Bürgermeister Heinrich Kerber bei der Festrede.



Begrüßung der Gäste durch den Wehrleiter Mike Müller.



Einsatzübung am Schulgebäude.



Ellefelder Feuerwehr beim Festumzug.



Spielmannszug der Feuerwehr Oberkotzau im Festzelt.
Fotos: Rieß

Ellefelder Kirmes

Freitag, 13.10.

- 19.00 Uhr Fackel- und Lampionumzug mit dem Jugendblasorchester Auerbach
Treffpunkt: Kindergarten
19.30 Uhr Eröffnung der Kirmes und Fassanstich durch den Bürgermeister
anschl. Musik und Tanz mit der „M. S. Te-Band“
* Kegeln um den Kirmespokal
* Karussellbetrieb auf dem Marktplatz

Samstag, 14.10.

- 10.00 Uhr Mach mit, mach's nach, mach's besser“
Staffelwettbewerb der Schüler Ellefeld und Falkenstein in der Jahnturnhalle
13.00 Uhr Kirmesmarkt und Karussellbetrieb
13.00 -
18.00 Uhr Ausstellung unserer Heimatfreunde zur Ortsgeschichte
14.00 -
17.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Möbelhaus „Daheim“
14.00 -
18.00 Uhr Kegeln um den Kirmespokal
15.00 Uhr Fußballspiel, FSV Ellefeld 1 - Merkur Oelsnitz
15.00 Uhr Turnvorführung der Kinder des TV Ellefeld im Festzelt
16.00 Uhr „Fröhliches Kindergartenleben“ - ein buntes Programm von unseren Kindergartenkindern und Schülern im Festzelt

- 20.00 Uhr Musik und Tanz mit „OB-Live“

Sonntag, 15.10.

- 09.00 Uhr Festgottesdienst zum 80-jährigen Jubiläum der Lutherkirche
10.00 -
17.00 Uhr Ausstellung zur Ortsgeschichte ab
13.00 Uhr Kirmesmarkt und Karussellbetrieb
14.00 Uhr Erste Vogtländische Meisterschaft im Ringstechen auf dem Reitplatz
14.00 -
16.00 Uhr Besichtigung des „Oberen Schlosses“ mit dem Architekturbüro Steudel
14.00 -
17.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Möbelhaus „Daheim“
15.00 Uhr Beliebte Modenschau im „Daheim“
15.00 Uhr Stimmungsmusik mit den „Göltzschtalmusikanten“
* Große Tombola, Glücksrad und Heißer Draht für Kinder an allen drei Tagen mit dem TV Ellefeld
* Kaffee und Kuchen an beiden Tagen im Festzelt

Alle sind herzlich eingeladen!

Premiere zur Ellefelder Kirmes

1. Vogtlandmeisterschaft im Ringstechen

Man kann schon sagen, dass es sich der Reit- und Fahrverein Ellefeld mittlerweile schon fast zur Tradition gemacht hat, zur Ellefelder Kirmes mit einem bunten Schauprogramm für Jung und Alt etwas beizutragen.

Auch in diesem Jahr möchte es sich der Verein nicht nehmen lassen, etwas auf die Beine zu stellen. Jedoch wird es diesmal

eine Veranstaltung der ganz besonderen Art: Somit wird am Kirmes-Sonntagmittag die 1. Vogtländische Meisterschaft im Ringstechen stattfinden. Bereits im letzten Jahr war das Ringstechen ein Bestandteil des Schauprogramms des RFV. In diesem Jahr werden jedoch teilnehmende Reiter aus ganz Vogtland erwartet. Ihr Ziel soll es sein, mit einer Lanze im Galopp Ringe von einem Galgen zu stechen, welche von Runde zu Runde kleiner werden. Sieger kann sich am Ende derjenige nennen, der den kleinsten Ring in der schnellsten Zeit erwischt hat.



Gunter Schöniger beim Ringstechen im vergangenen Jahr.

Der Wettkampf wird auf dem Reitplatz ausgetragen. Auf die Zuschauer warten Kaffee & Kuchen sowie Bier vom Fass. Für die kleinen Gäste wird es Kinderreiten geben. Beginn der Veranstaltung: ca. 14.00 Uhr.

Inka Blume

„Der Sachse liebt das Reisen sehr“

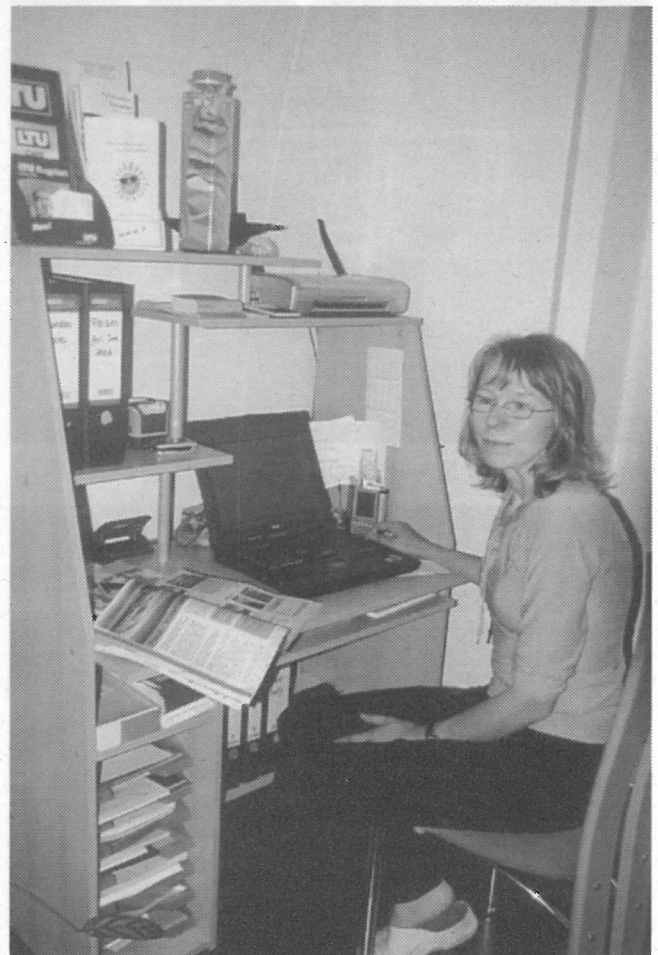


Mobiles Reisebüro Antje Seidel
...Wurde von Anfang an!

Was in der gut abgeschirmten DDR für viele ein Traum blieb, ist jetzt Wirklichkeit geworden: Reisen, wohin man will. Und in der Tat, trotz aller Unkenrufe, trotz Terrorismus und Wirtschaftsflaute: Kaum eine Wirtschaftsbranche weist ein solches Wachstum auf wie der Tourismus. Hilfreiche Unterstützung bei Reiseauswahl und -planung bieten bekanntermaßen Reisebüros. Seit einigen Monaten gibt es in Ellefeld ein „Mobiles Reisebüro“. Der Name macht neugierig! Die Geschäftsinhaberin, Frau Antje Seidel, beantwortet unsere Frage: Bei einem „normalen“ Reisebüro geht der Kunde zur Agentur, hier ist es umgekehrt. Der Reiseberater kommt zum Kunden.

Eine interessante Geschäftsidee, die geboren wurde aus der bisherigen beruflichen Laufbahn der Geschäftsinhaberin. Frau Seidel, in Falkenstein geboren und in Auerbach aufgewachsen, war als kaufmännische Angestellte tätig, nach der Wende arbeitslos und ließ sich beim Institut Witt zur Reiseverkehrs-Kauffrau umschulen. Reisebüro-Erfahrungen sammelte sie bei „Sisis Reisetreff“ in Falkenstein, wo sie acht Jahre bis zur Geburt ihrer Kinder tätig war. Hier wie auch bei anderen Reisebüros kam sie mit vielen Menschen in Kontakt, die teils auch zu ihren derzeitigen Kunden zählen. Mit Familiengründung, zwei Kindern und Eigenheimbau wuchs der Wunsch nach beruflicher Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. Durch Kontakte zur Reisebüro-Kooperation Reisemarkt Freising fand sich ein Weg, diese Wünsche zu realisieren. Die Geschäftsidee ist dabei folgende: Interessenten nennen Frau Seidel ihre Wünsche hinsichtlich Reiseziel, Termin, Bedingungen. Infolge ihres Zugangs zu allen namhaften großen Reiseanbietern wie aber auch zu kleinen und Nischen-Unter-

nehmen können dem Kunden vakanzgeprüfte Reiseangebote vorgelegt werden. Frau Seidel erspart damit dem Kunden das Wälzen von Katalogen, das Prüfen der oftmals schwierigen und nicht leicht durchschaubaren Offerten und Preisvergleiche. Zu einem vereinbarten Termin (auch abends oder an Wochenenden) kommt sie mit ihrem Laptop und den maßgeschneiderten Angeboten zum Kunden, wo in aller Ruhe und Entspannung die Angebote durchgesprochen und erläutert werden können. Interessenten dafür sind besonders Familien mit Kindern oder Berufstätige mit ungünstigen Arbeitszeiten. Frau Seidel betreut Kunden in einem recht großen Einzugsgebiet, vor allem in Dörfern. Ihre Kunden kommen aus dem Bekanntenkreis, sind frühere Arbeitskollegen, Kindergarteneltern und werden über Mundpropaganda geworben. Infostände, etwa in Falkenstein und Auerbach, werben ebenso wie Presseinserate.



*Frau Seidel an ihrem (mobilen) Arbeitsplatz.
(Foto: H. Teichmann)*

Frau Seidel vermittelt sowohl Fernreisen wie auch Busreisen, Ferienwohnungen, Kreuzfahrten, Studien- und Sprachreisen, Club-Urlaube und Single-Reisen, Pauschalreisen, Last-Minute-Angebote, Ferien in familienfreundlichen Hotels oder auf Bauernhöfen - kurz alle nur denkbaren Formen von „up up and away“. Eine Spezialität hebt Frau Seidel im Gespräch besonders hervor: Das Projekt „vamos“ (spanisch, zu deutsch „lasst uns gehen!“), für Eltern-Kind-Reisen unter dem Motto „Zeit für mich - Zeit für dich“, wo es nicht nur um in Ferienhotels übliche Kinder-Animationen geht, sondern wo in pädagogisch geschickter Form getrennte und gemeinsame Aktivitäten für die Familie geplant werden.

Durch Kontakte zu allen großen wie auch zu regionalen Busunternehmen, durch das Preisvergleichssystem „Bistro Portal“, durch Internet-Zugang ist diese Vielfalt möglich.

Englisch-Sprachkenntnisse ermöglichen der Unternehmerin auch direkte Buchungen im Ausland.

Der Erfolg gibt Frau Seidel die Gewissheit, dass ihre Entscheidung zur Selbstständigkeit eine richtige war, denn: Wer hier war, kommt wieder.

Tm.

Ellefelder Notizen

Rathaus und Oberes Schloss wurden saniert

Die Fassade des so genannten Oberen Schlosses an der Hammerbrücker Straße leuchtet frisch saniert in einem hellen Farbton. Inzwischen hat das 1710 erbaute Herrenhaus auch neue Fenster erhalten. „Damit ist wieder eine Etappe bei der Sanierung des markanten Gebäudes geschafft“, erklärte Bürgermeister Heinrich Kerber. „Auch Vertreter des Landesamtes für Denkmalschutz haben bei einer Besichtigung den Fortschritt und die handwerklich exakte Ausführung der Bauarbeiten gelobt.“ Doch es gibt noch viel zu tun. Ob und wie es nächstes Jahr weitergeht, hängt vom Gemeindehaushalt und eventuellen Fördermitteln ab. Beim Rathaus, ebenfalls einem denkmalgeschützten Gebäude, sind die seit Mai andauernden Bauarbeiten beendet. Unter anderem wurden der Dachbereich sowie die Fassaden komplett saniert. Die Gesamtkosten beziffert das Bauamt der Gemeinde mit rund 150.000 Euro. Der Denkmalschutz hat die Baumaßnahme mit einem relativ geringen Anteil Fördermitteln unterstützt. Auch der kleine Anbau des Rathauses in Richtung der Sparkasse sowie das benachbarte Buswartehäuschen wurden in die Sanierungsarbeiten einbezogen.

(jhüb)

Brücken haben Namen

Wo ist denn in Ellefeld die „Schönrich's Brück“? Künftig wird die Antwort auf diese Frage leichter, denn an den Brücken über die Göltzsch sind seit kurzem Namensschilder angebracht. Auf den dunkelgrünen Emaille-Schildern sind in weißer Schrift alte, mundartliche Bezeichnungen der Bauwerke zu lesen. Diese orientieren sich jeweils an populären Familiennamen von ehemaligen Ellefelder Gewerbetreibenden, die Häuser oder Geschäfte in der Nähe hatten, wie zum Beispiel Kühn's Brück oder Knoll's Brück.



Brückennamen werden angebracht. Foto: Rieß

Diese „Namensvergabe“ ist eine Idee der Ellefelder Heimatfreunde, die dazu etliche Nachforschungen betrieben haben. Auch der Gemeinderat hatte dem Vorhaben zugestimmt. „Wir möchten historische Traditionen bewahren sowie Erinnerungen pflegen“, verdeutlichte Ortschronist Karlheinz Rieß.

Im Vorfeld hatten die vorgeschlagenen Brückennamen einige Resonanz unter der Bevölkerung hervorgerufen. So hatten alte Ellefelder Einwohner den Heimatfreunden Hinweise auf anderslautende Bezeichnungen von Brücken gegeben, die früher ebenfalls gebräuchlich gewesen sein sollen.

Auch wenn jetzt auf den Schildern jeweils nur ein Name auftaucht, freuen sich die Heimatfreunde über jede Anregung. „Das zeigt uns wieder, wie groß das Interesse der Ellefelder an der Heimatgeschichte ist und wie sie mit ihrem Wissen zu deren Aufarbeitung beitragen möchten“, sagte Rieß.

(jhüb)

Pflegeheim öffnet Pforten

Mit einem Tag der offenen Tür wurde am 16. September der Erweiterungsbau für das Pflegeheim Anne-Katrin Frank an der Bahnhofstraße eingeweiht. In einer Bauzeit von über einem Jahr wurde ein ehemaliges Wohnhaus komplett um- und ausgebaut. „Das alte Haus ist nicht mehr wieder zu erkennen“, brachte es kürzlich ein alter Ellefelder auf den Punkt. Das barrierefreie und rollstuhlgerechte Gebäude bietet jetzt 18 neue Plätze, das sind 16 Einzelzimmer und ein Zweibettzimmer. „Alle Wohnbereiche sind an der Südseite des Gebäudes angeordnet und haben eine günstige Lage mit Blick auf einen Teil des Ortes sowie angrenzende Felder und Wälder“, erläutert Heimleiter Bernd Frank. „Jeweils sechs Personen der einzelnen Wohnbereiche sollen eine Wohngemeinschaft bilden.“ Im Gebäude sind unter anderem ein Fahrstuhl sowie ein Pflegebad mit moderner Hebe-Badewanne untergebracht. Jede der drei Wohnetagen verfügt über einen Aufenthaltsbereich sowie eine offene Küche.

Ein großer Aufenthaltsraum soll laut Heimleiter künftig auch für öffentliche Veranstaltungen im Ort nutzbar sein. Die Kosten für die Erweiterung beziffert er mit rund 1,3 Millionen Euro. Fördermittel habe es nicht gegeben. „Der Bau war ein gewaltiger Kraftakt für uns“, fasst Bernd Frank zusammen. Denn während der Bauzeit musste man einige unvorhersehbare Hürden meistern, sowohl hinsichtlich der Planung als auch bei der Bauausführung. „Das Unternehmen richtet den Blick nach vorn“, unterstreicht Frank und verweist auf 14 neue Arbeitsplätze, die mit dem Bezug des Hauses geschaffen werden. Insgesamt hat der Pflegedienst Frank in Ellefeld momentan rund 36 Beschäftigte. Bereits in den vergangenen Jahren war das Angebot an Heim- und Pflegeplätzen für Senioren nach und nach erweitert worden, unter anderem durch Erwerb und Ausbau benachbarter Gebäude an der Bahnhofstraße.

(jhüb)

Neuer Pastor tritt Dienst an

Norbert Löttsch ist neuer Pastor der evangelisch-methodistischen Kirchgemeinden in Ellefeld und Treuen. Am Sonntag, 17. September, wurde der 42-Jährige feierlich in sein Amt eingeführt. Er tritt die Nachfolge von Christian Meischner an, der eine Pastorenstelle in Reichenbach übernommen hat. „Ich bin gespannt und lasse mich überraschen“, freut sich Norbert

Lötzsch auf seinen neuen Wirkungskreis. Bisher war er viele Jahre Pastor in Rodewisch, seine erste Stelle hatte er in Kirchberg bei Zwickau.

Er wurde im ehemaligen Karl-Marx-Stadt geboren und ist gelernter Baufacharbeiter mit Abitur. „Ich stamme aus einem christlichen Elternhaus und habe mich früher ehrenamtlich in meiner Kirchgemeinde und in der offenen Jugendarbeit der Inneren Mission engagiert“, erzählt Lötzsch. „So reifte allmählich der Entschluss, Pastor zu werden.“

Nach einem Vorpraktikum in Eibenstock und Carlsfeld absolvierte er ein fünfjähriges Theologie-Studium. Im alltäglichen Wirken möchte er „an bewährte Dinge anknüpfen und sie fortführen“. Ein wichtiges, persönliches Anliegen ist für ihn eine gute Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden: „Die Methodisten sind von ihrer geschichtlichen Tradition her ökumenisch gesinnt“, unterstreicht Norbert Lötzsch. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. In seiner Freizeit widmet er sich gern dem Angelsport.



Einführung Pastor Lötzsch mit Superintendent Ruhnow.
Foto: Thoß

Nun gilt es erstmal, in den neuen Gemeinden Fuß zu fassen und den Dienst zu organisieren. Das erste Großereignis, das Norbert Lötzsch in Ellefeld zu meistern hat, ist ein Jugendtag der Evangelisch-methodistischen Kirche, zu dem Anfang Oktober junge Leute aus Sachsen, Thüringen sowie Teilen Sachsen-Anhalts in den Ort kommen.

(jhüb)

Aus dem Vereinsleben

Tobias Hartlepp gewinnt Turnier um den Pokal des Bürgermeisters

Tobias Hartlepp vom ESV Lok Zwickau hat am ersten Septemberwochenende das Tischtennisturnier um den Pokal des Bürgermeisters der Gemeinde Ellefeld gewonnen. Nach neun Stunden setzte er sich schließlich gegen 37 Konkurrenten durch. Gespielt wurde in acht Gruppen, wobei die ersten drei in die K.-o.-Runde einzogen.

Im Viertelfinale trennte sich dann die Spreu vom Weizen. Der Ellefelder Andreas Morgner unterlag gegen Tobias Hartlepp, und Ellefelds Neuzugang Christian Dürkop verlor gegen den Crimmitschauer Nico Dürrschmidt. In der zweiten Hälfte siegte der Ellefelder André Meinel gegen Heiko Voll aus Kirchberg und der Auerbacher André Balfanz bezwang den

Falkensteiner Marc Raithel. Zwei interessante Paarungen gab es dann im Halbfinale zu sehen. Balfanz musste gegen Meinel an die Platte, dessen Traum einer Endspielteilnahme mit 3:1 Sätzen rasch ausgeträumt war. Im zweiten Halbfinalspiel traf Dürrschmidt auf den späteren Pokalgewinner. Nach einem spannenden ersten Satz, der knapp an Hartlepp ging, verkürzte Dürrschmidt noch auf ein 1:1, bevor sich der Zwickauer erneut in Führung brachte und schließlich klar gewann.

Im Spiel um Platz drei setzte sich Dürrschmidt in 3:1 Sätzen klar gegen Meinel durch. Spannender ging es da im Finale zu. In einem sehenswerten Duell zweier Bezirksklassenspieler siegte Tobias Hartlepp gegen André Balfanz verdient mit 11:13, 13:11, 11:8, 11:7.

In der Doppelkonkurrenz hingegen hatten ganz andere Spieler die Nase vorn. Gespielt wurde im Doppel-K.-o.-System. Hier ging der Titel an die zwei stark aufspielenden Tannenbergesthale Brosda/Esbach. Den zweiten Platz belegten die Ellefelder Mannschaftskollegen Morgner/Klinger, die sich gleich zweimal gegen die Turniersieger beweisen mussten. Nach der ersten verlorenen Begegnung in der Hauptrunde siegten sie im Finale der Trostrunde gegen U. Schmidt/B. Schmidt aus Tannenbergesthal, die sie somit auf den 3. Platz verwiesen. Im Endspiel mussten Morgner/Klinger dann noch mal gegen Brosda/Esbach ran und wieder setzten sich die Tannenbergesthale knapp mit 3:2 durch. Für Torsten Esbach war es der vierte Sieg der Doppelkonkurrenz in Folge. Besonderer Dank gilt der Gemeinde Ellefeld, der Firma „Getränke-Morgner“ sowie der Wernesgrüner Brauerei für die freundliche Unterstützung. (von Christin Franz)

Aus dem Rathaus wird berichtet:

Das Ordnungsamt informiert:

Sauberhaltung der Gehwege

Wir möchten Sie auf die „Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege der Gemeinde Ellefeld vom 21.12.1994“ hinweisen.

Der § 4 (1) regelt den Umfang der Reinigung, Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut sowie Laub und das Beschneiden von Bäumen und Hecken. Die Häufigkeit richtet sich nach den Bedürfnissen des Verkehrs. Im § 4 (2) wird auf eine Reinigung nach Unwettern verwiesen. In weiteren §§ sind der Personenkreis und der Gegenstand festgelegt.

Für ein schöneres Ortsbild sollte von einigen Grundstückseigentümern dieser Satzung mehr Aufmerksamkeit entgegen gebracht werden. Um die Sauberkeit durchzusetzen, will die Gemeinde von den §§ 6 und 7 (Ahndung von Ordnungswidrigkeiten und Ersatzvornahme) nach Möglichkeit keinen Gebrauch machen, sondern appelliert an die Einsicht zur Durchführung der genannten Aufgaben.

Wir können alle stolz auf die vielen neu ausgebauten Straßen und Gehwege sein und sollten doch unseren Beitrag zur Sauberkeit leisten.

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2007/08

Alle Ellefelder Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2000 bis 30.06.2001 geboren wurden, sind für das Schuljahr 2007/08 anzumelden.

Kinder, die bis 30.09.2001 das 6. Lebensjahr vollendet haben, können auch angemeldet werden.

Die Anmeldung ist am 09. u. 11. Oktober jeweils von 7.30 bis 11.00 Uhr und am 10. Oktober von 15.30 bis 18.00 Uhr in der Grundschule „Otto Schüler“ in Ellefeld möglich. Mitzubringen ist die Geburtsurkunde. Die Kinder müssen nicht persönlich vorgestellt werden.

Wir freuen uns schon jetzt auf alle neuen Schulanfänger in Ellefeld.

Mäser, Schulleiterin

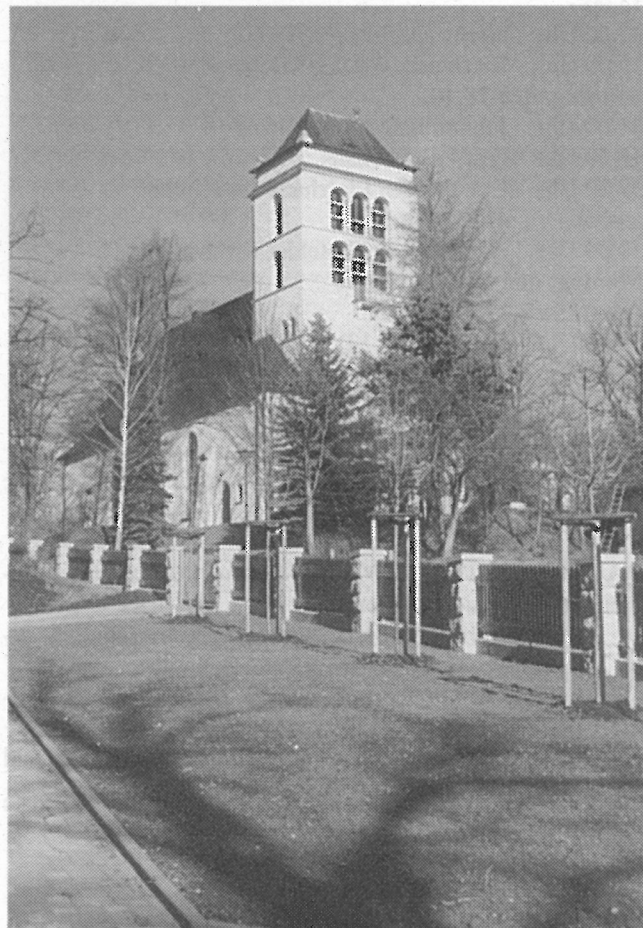
Unsere Lutherkirche feiert 80. Geburtstag

Erste Überlegungen zum Bau einer eigenen Kirche in Ellefeld gehen bis ins Jahr 1866 zurück. In diesem Jahr besuchte ein Gardineneinkäufer aus Kopenhagen einen Kaufmann in Ellefeld. Im Gespräch sagte der Fremde: „Ein so großer und schöner Ort, aber wo befindet sich denn Ihre Kirche?“ Darauf erwiderte der Kaufmann, dass es in Ellefeld keine Kirche gibt, da wir zur Pfarrei Falkenstein gehören. Der Sohn des Kaufmanns, ein gewisser Gustav Lindner, war bei diesem Gespräch dabei und hat es seitdem nie vergessen. 1886 wurde er als Vertreter Ellefelds in den Kirchenvorstand Falkenstein gewählt. 1889 gründete Gustav Lindner mit einigen gleichgesinnten Freunden einen Gemeinnützigen Verein, der die Beschaffung von Mitteln zur Erbauung einer Kirche in Ellefeld zum Ziel hatte. Bereits 1893 konnte mit namhaften Beträgen aus dem neu gegründeten Kirchbaufonds der Kirchbauplatz erworben werden.

1913 hatte der Ort Ellefeld ca. 4000 evangelisch-lutherische Einwohner. Diese Zahl und die verhältnismäßig große Entfernung zur Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ in Falkenstein bewog das Landeskonsistorium dazu, die Auspfarung Ellefelds vorzunehmen. Die nunmehr selbstständige Kirchgemeinde Ellefeld mit Pfr. Kurt Rietzsch an der Spitze nutzte zunächst die 1908 erbaute Turnhalle für die Gottesdienste. Gemeindeveranstaltungen fanden zum größten Teil in der Schullaula statt. Als nach dem 1. Weltkrieg und der sich anschließenden Inflation die heimische Industrie wieder auflebte und auch die Einwohner über mehr finanzielle Mittel verfügten, wurde der Kirchbaugedanke konkretisiert. Nach dem Weggang von Pfr. Kurt Rietzsch übernahm am 09.05.1921 Pfr. Kurt Scheffel die Pfarrstelle Ellefeld. Dieser setzte sich mit Engagement und Weitsicht für den Kirchbau nach den Plänen von Architekt Rudolf Kolbe ein. Am 07.06.1924 erfolgte der erste Spatenstich und am 04.10.1924 die Grundsteinlegung. Als Pfr. Scheffel von Ellefeld wegging - Ende September 1924 - wurde am 22.02.1925 Pfr. Rüdiger Alberti in sein Amt eingeführt. Seiner Initiative war es zu verdanken, dass der Kirchbau zügig vorankam. Am 03.10.1925 konnte das Richtfest feierlich begangen werden und am 19.12.1925 erfolgte die Weihe der 3 Bronzeglocken (d - fis - a). Bereits Mitte Oktober 1926 war der Kirchbau vollendet.

Der breite, massive Turm erinnert an eine „Feste Burg“ und war Anlass für die Namensgebung „Lutherkirche“. Der Tag der Kirchweihe - Sonntag, 17.10.1926 - begann mit einer Abschiedsfeier auf dem Turnhallenplatz und einem anschließenden Festzug entlang der Turnstraße, Hauptstraße, Bahnhofstraße, Körnerstraße (jetzt: Joh.-Seb.-Bach-Straße) bis zum Eingang der Kirche. Den Weiheakt nahm Superintendent Lic. Dr. Kühn Auerbach vor. In seiner Weiherede - Psalm 46, 5 - bezog er sich auf das Lutherwort auf dem Spruchband des

Triumphbogens „Ein feste Burg ist unser Gott“. Seiner Festpredigt legte Pfr. Alberti das Bibelwort aus 1. Joh. 5,4 zu Grunde: „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“ Dabei formulierte er folgenden Satz, dessen Aussage unsere Lutherkirche zeit ihres Bestehens charakterisiert: „Not hat sie geboren, Liebe hat sie gebaut, Gnade hat sie vollendet.“ Als Pfr. Rüdiger Alberti 1928 aus Ellefeld wegging, wurde Pfr. Martin Müller sein Nachfolger bis zum Jahre 1955. Von 1955 bis 1978 hat Pfr. Horst Franke Dienst in unserer Kirchgemeinde getan. Auf Grund ihrer langen Amtszeit haben beide Pfarrer das geistliche Leben unserer Kirchgemeinde wesentlich geprägt.



Lutherkirche Ellefeld. Foto: Rieß

Ein besonderer Höhepunkt war das 40. Kirchweihfest im Jahre 1966, als unser damaliger Landesbischof Dr. Gottfried Noth unsere Kirchgemeinde besuchte und die Festpredigt hielt.

Nach einer längeren Pfarrvakanz war in den Jahren 1981 bis 1989 Pfr. Matthias Wild Amtsträger in unserer Kirchgemeinde. Nach dessen Weggang durchlebte unsere Kirchgemeinde erneut eine Vakanz. 1991 übernahm Pfr. Dieter Bankmann die Amtsgeschäfte in der Kirchgemeinde. Noch im Herbst desselben Jahres begann unter seiner Leitung eine Generalsanierung unserer Lutherkirche (Neueindeckung des Daches, Erneuerung des Außenputzes, Überholung der Orgel und Einbau einer Gasheizung), die 1994 ihren Abschluss fand und in hohem Maße von unseren Gemeindegliedern finanziell mitgetragen wurde. Nach dem Weggang von Pfr. Bankmann im Herbst 2003 übernahm am 1. Advent 2004 Pfr. Mika Herold die Pfarrstelle Ellefeld.

In den vergangenen 80 Jahren hat unsere Lutherkirche eine wechselvolle Geschichte erfahren und das Wort Gottes wurde auf vielfache Weise verkündigt. Trotz Anfechtungen während der NS-Zeit und anschließenden 40 Jahren Staatsatheismus zu

DDR-Zeiten haben die Gemeindeglieder am Glauben festgehalten. Obwohl die Mitgliederzahlen rückläufig sind, ist unser Gemeindeleben in den vergangenen Jahren lebendiger geworden. Danken wir dafür und beten wir darum, dass der Dreieinige Gott auch zukünftig unsere Lutherkirchgemeinde mit seinem Schutz und Segen begleitet.

„Bei dem Worte Gottes will ich bleiben, es falle oder stehe, was da sonst steht oder fällt.“ Dr. Martin Luther

Programm zu Kirchweih:

Samstag, den 14.10.

15.00 -
17.00 Uhr offene Kirche
19.00 Uhr Blasmusik vor der Kirche

Sonntag, den 15.10.

09.00 Uhr Jubiläumsfestgottesdienst
15.30 Uhr Fest im Pfarrhaus
17.30 Uhr Umzug vom Pfarrhaus zur Kirche
anschl. offene Kirche
19.00 Uhr Andacht zur Ellefelder Kirche (Teil 1)

Montag, den 16.10.

18.00 Uhr offene Kirche
19.00 Uhr Andacht zur Ellefelder Kirche (Teil 2)

Dienstag, den 17.10.

18.00 Uhr offene Kirche
19.30 Uhr Konzert: „Don Kosaken“

Zum Jubiläumsfestgottesdienst erhält jeder Besucher eine Festschrift.

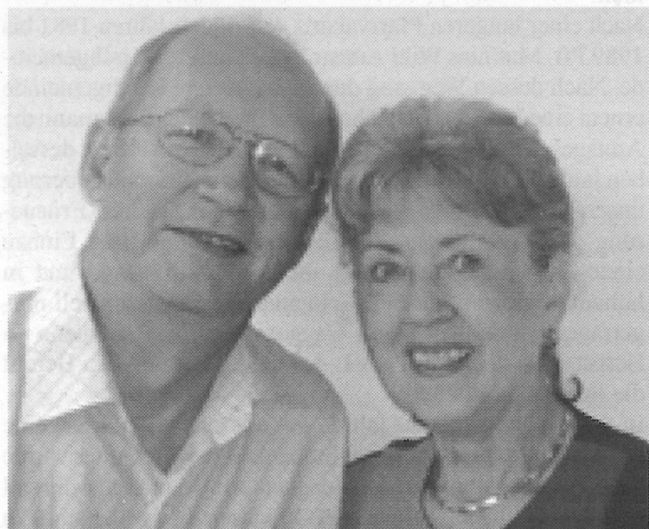
DAUERAUSSTELLUNGEN (können während der „offenen Kirche“ besichtigt werden)

- Die Pfarrer/Kantoren/Diakone/Vikare der Gemeinde Ellefeld
- Die Lutherkirche zu Ellefeld - Bilder aus einer 80-jährigen Geschichte
- Kreise und Gruppen der Lutherkirchgemeinde Ellefeld

Zu allen Veranstaltungen sind alle Einwohner und Gäste herzlichst eingeladen.

Zeit zur Begegnung

Das kanadische Ehepaar Bob und DeEtta Janz kommt wieder zu uns nach Ellefeld. Bob und DeEtta werden mit einem humorvollen und kreativen Programm mit viel Gesang und Musik zu erleben sein.



Wo: Hotel „Ellefelder Hof“
Wann: Am 07.11.2006, 15.00 Uhr

Die Gemeinde Ellefeld lädt alle Senioren und interessierten Bürger zu dieser Veranstaltung ganz herzlich ein. Für Kaffee und Kuchen wird zur Veranstaltung ein kleiner Unkostenbeitrag in Höhe von 3,50 Euro erhoben.

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde



Monate Oktober und November 2006

02.10.1931	Herrn Gottfried Reichel	zum 75. Geb.
02.10.1918	Frau Lisbeth Trommer	zum 88. Geb.
03.10.1926	Frau Marianne Schöne	zum 80. Geb.
05.10.1932	Frau Ruth Dressel	zum 74. Geb.
07.10.1909	Frau Gertraut Petzoldt	zum 97. Geb.
08.10.1920	Frau Marianne Müller	zum 86. Geb.
08.10.1926	Herrn August Mütze	zum 80. Geb.
08.10.1927	Herrn Johannes Seifert	zum 79. Geb.
08.10.1933	Frau Christa Tröger	zum 73. Geb.
10.10.1931	Frau Ruth Feustel	zum 75. Geb.
10.10.1926	Frau Luzi Seifert	zum 80. Geb.
10.10.1927	Herrn Herbert Wappler	zum 79. Geb.
11.10.1919	Frau Johanna Eßbach	zum 87. Geb.
11.10.1924	Frau Else Gruner	zum 82. Geb.
11.10.1925	Frau Gertraude Rinck	zum 83. Geb.
11.10.1919	Herrn Walter Seidel	zum 87. Geb.
11.10.1929	Herrn Martin Stöhr	zum 77. Geb.
14.10.1917	Frau Marianne Drabek	zum 89. Geb.
14.10.1932	Herrn Rudi Haase	zum 74. Geb.
16.10.1934	Frau Hildegard Lisch	zum 72. Geb.
16.10.1922	Frau Anni Schönfelder	zum 84. Geb.
17.10.1926	Frau Ursula Thoß	zum 80. Geb.
18.10.1932	Frau Sonja Denk	zum 74. Geb.
19.10.1925	Frau Ursula Tunger	zum 81. Geb.
20.10.1921	Frau Ilse Dressel	zum 85. Geb.
20.10.1915	Frau Elfriede Seidel	zum 91. Geb.
21.10.1919	Frau Marianne Bley	zum 87. Geb.
21.10.1934	Frau Ursula Ratzka	zum 72. Geb.
23.10.1936	Frau Sieglinde Seidel	zum 70. Geb.
23.10.1924	Frau Katharina Steierhoffer	zum 82. Geb.
23.10.1925	Herrn Herbert Walther	zum 81. Geb.
24.10.1915	Frau Ruth Grimm	zum 91. Geb.
24.10.1920	Herrn Werner Küchler	zum 86. Geb.
25.10.1933	Herrn Horst Eckstein	zum 73. Geb.
25.10.1931	Frau Edith Lichtenberg	zum 75. Geb.
25.10.1933	Herrn Hans Müller	zum 73. Geb.
25.10.1930	Herrn Lothar Schmalfuß	zum 76. Geb.
25.10.1956	Herrn Friedhelm Lindner	zum 50. Geb.
28.10.1920	Frau Hanni Friedel	zum 86. Geb.
29.10.1934	Herrn Edgar Lange	zum 72. Geb.
29.10.1916	Frau Gertrud Säuberlich	zum 90. Geb.
29.10.1927	Frau Hildegard Schneider	zum 79. Geb.
30.10.1936	Frau Ingeburg Wald	zum 70. Geb.
01.11.1933	Frau Ilse Eckstein	zum 73. Geb.
01.11.1921	Frau Gertrud Engelbrecht	zum 85. Geb.
03.11.1934	Frau Anneliese Tröger	zum 72. Geb.
04.11.1923	Frau Marga Grunwald	zum 83. Geb.

04.11.1932	Herr Werner Knoll	zum 74. Geb.
04.11.1924	Frau Gerta Stöhr	zum 82. Geb.
06.11.1935	Frau Renate Krahmer	zum 71. Geb.
07.11.1922	Herrn Siegfried Blechschmidt	zum 84. Geb.
08.11.1932	Herr Ernst-Dieter Möller	zum 74. Geb.
09.11.1930	Herr Rudi Trommer	zum 76. Geb.
09.11.1932	Herr Rolf Übelacker	zum 74. Geb.
11.11.1934	Frau Helga Dittrich	zum 72. Geb.
11.11.1935	Herr Werner Schöniger	zum 71. Geb.
11.11.1911	Frau Frida Weller	zum 95. Geb.

Kirchliche Nachrichten

Wort zum Monat Oktober

Du sorgst für das Land und tränkst es, du überschüttest es mit Reichtum.

Psalm 65 Vers 10

Christen feiern im Oktober das Erntedankfest. Aber auch für den Teil der ländlichen Bevölkerung, der sich nicht zum christlichen Glauben bekennt, ist die Einbringung der Ernte ein Anlass, dies zu feiern in einem Erntefest. Die unterschiedliche Bezeichnung setzt Inhalte. Bei wem sollen sich Bauern bedanken, die weder an einen Gott der Christen noch an einen Wettergott der Germanen glauben? Sollen sie sich selbst die Hände schütteln und bedanken, dass sie auch in kritischen Witterungssituationen noch das Heu oder Getreide gut eingebracht haben? Sollen sie die technischen Errungenschaften loben, die Mährescher und Vollerntemaschinen, ohne die eine moderne Landwirtschaft nicht mehr auskommt? Es gibt keinen Wirtschaftszweig, der noch so sehr von der Witterung, von Regen und Sonnenschein abhängig ist, wie die Landwirtschaft. Im Gebirge sah ich Beregnungsanlagen, die fast alle landwirtschaftlichen Kulturen des Dorfes erreichten. Nur den Sonnenschein kann man auch dort nicht ersetzen. Doch bei wem sollen sich Menschen bedanken, die, wenn auch nicht mehr ideologisch untermauert, nach der Devise arbeiten und leben: "Ohne Gott und Sonnenschein bringen wir die Ernte ein"? Im Übrigen ist für die meisten Menschen in Deutschland das Verhältnis zu einer „Ernte“ nur noch über die Angebote im Lebensmittelgroßmarkt gegeben, und das ist eigentlich nicht vom Wetter, sondern vom Geldbeutel begrenzt.

Kirchen und Gemeinden sammeln zum Erntedank Früchte und Blumen, um den Altar mit einem Erntedanktisch zu schmücken. Dann singen wir: "Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein und wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behende in unser Feld und Brot: Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott. Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt im dankt."

Von der Welt des Matthias Claudius, der dies Lied dichtete, sind wir weit entfernt. Nicht nur darin, dass Menschen, die heute nach der Statistik in Deutschland unter die Armutsgrenze fallen, zur Zeit von Matthias Claudius zu den Reichen gehört hätten, nach dem, was sie sich heute leisten können. Gewiss gibt es in Deutschland eine ungerechte Verteilung der Güter zwischen kinderreichen Familien und bewusst und gewollt kinderlosen Ehen, zwischen Arbeitslosen und Leuten aus den Chefetagen der Wirtschaft. Aber unser Blick über den Tellerrand Deutschland und Europa hinaus sollte uns dankbar

werden lassen für den Frieden und Wohlstand. Haben wir das allein unserem Fleiß zu verdanken? Oder einem fruchtbaren Klima, in dem mehrjährige Dürrezeiten, wie in großen Teilen Afrikas, nie vorkommen?

Die dortigen Christen und Nichtchristen können dann nicht singen und beten, wie oben: "Du sorgst für das Land und tränkst es, du überschüttest es mit Reichtum." Tiere verhungern und Menschen sterben an Unterernährung. Warum diese Unterschiede? Ich weiß keine Antwort, die die Ehre unseres Gottes rettet. Jedenfalls lässt Gott auch bei uns "die Sonne scheinen über Gute und Böse und lässt regnen über Gerechte Ungerechte", wie es Jesus Christus selbst sagt.

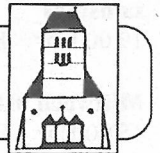
Dankbare Menschen sind nachdenkliche Menschen. Sie erkennen das, was sie im Leben erreicht haben, nicht nur als Produkt ihres eigenen Fleißes und ihrer Geschicklichkeit, sondern auch immer im Zusammenwirken von Faktoren und Menschen in ihrer Umwelt, in die sie hineingeboren sind.

Für Christen hat sich diese Umwelt nach oben ausgedehnt, in Richtung auf den Ursprung und Erhalter ihres Lebens, den lebendigen Gott. Deshalb haben sie auch so schöne Lieder: Er lässt die Sonn aufgehen, er stellt des Mondes Lauf; er lässt die Winde wehen und tut den Himmel auf. Er schenkt uns so viel Freude, er macht uns frisch und rot; er gibt den Kühen Weide und unseren Kindern Brot. Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm dankt und hofft auf ihn. Wer von Ihnen kennt noch andere fröhliche Dankeslieder? So grüßt Sie herzlich

Ihr Günter Moosdorf, Prediger.

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Gemeindekreise

Bibelkreis	Dienstag, 10.10, 19.30 Uhr
Seniorenachmittag	Donnerstag, 05.10, 15.00 Uhr
Bibelstunde	
Göltzschtalblick 15	Mittwoch, 4. + 18.10., 15.00 Uhr
Ehepaarkreis „After Eight“	Ansprechpartner Familie Thomas Engelhard (Tel.: 03745 - 222893)

Kinder und Jugend

Gemeindekindertreff (Kl. 1 - 3)	donnerstags, 14.30 Uhr
Gemeindekindertreff (Kl. 4 - 6)	donnerstags, 16.00 Uhr
Zwergenkirche (im Kindergarten):	freitags, 08.15 Uhr
Vorkonfirmanden (Kl. 7)	mittwochs, 16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 8)	donnerstags, 17.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags, 19.30 Uhr

Unsers Gottesdienste im Oktober

17. n. Trinitatis (08.10.)

Gottesdienst mit Taufgedächtnis, Abendmahl im Anschluss
09.00 Uhr in der Lutherkirche

Kirchweih (15.10.)

Festgottesdienst zu 80 Jahre Kirchweih
09.00 Uhr in der Lutherkirche

19. n. Trinitatis (22.10.)

Gottesdienst

9 Uhr in der Lutherkirche

20. n. Trinitatis (29.10.)

Predigtgottesdienst

9 Uhr in der Lutherkirche

Vertretung: Pfr. i. R. Sporn

Reformationsfest (31.10.)

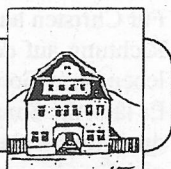
Gottesdienst

9 Uhr in der Lutherkirche

Vertretung: Pfr. i. R. Schmidt

Jede Woche Samstag um 19.30 Uhr

Andacht mit Gebet und Abendmahlsfeier im Pfarrhaus zur Vorbereitung und Einstimmung auf den Sonntag

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Ellefeld****sonntags**

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland (für Kinder bis 12 J.)

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde - in der Aula der Grundschule

dienstags

19.30 Uhr Bibelstunde (am 10.10.06 Frauenstunde)

mittwochs

17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)

samstags

19.00 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 04.10.06 & 18.10.06

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Sonntag, 01.10.06

10.00 Uhr Family Day mit K. Hezel zum Thema: „Erntedank“ als Familienstunde (in der Aula der Grundschule)

Dienstag, 10.10.06

19.30 Uhr Männerstammtisch im Ellefelder Hof mit Peter Tischendorf und dem Thema: "Und immer lockt das Weib"

Sonntag, 05.11.06

10.00 Uhr Family Day mit G. Gewinger zum Thema: „Veränderung“ (in der Aula der Grundschule)

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:

www.lkg.ellefeld.de

**Katholische Pfarrei
„Heilige Familie“ Falkenstein**

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax 0721 151 317269

E-Mail: heilige-familie-falkenstein@kathweb.de

www.heiligefamilie-falkenstein.de

Sonntagsgottesdienste

Falkenstein 8.00 und 10.00 Uhr

Werktagsgottesdienste

Dienstag, 09.00 Uhr, Donnerstag, 09.00

Uhr, Freitag, 08.00 Uhr

Kleinkinderstunde

Montag, 8.00 bis 16.00 Uhr

Kinderkreis

Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr

Ministrantenstunde

Freitag, 17.00 Uhr

Jugendstunde

Donnerstag, 19.30 Uhr

Gemeindeinformationen**für den Monat Oktober 2006****Freitag, 06.10., bis Sonntag, 08.10.2006**

Werkstatttage der Dekanatsjugend in Schmiedeburg

Samstag, 07.10.2006

18.00 Uhr Gemeindeabend-Herbstfest

Sonntag, 08.10.2006 - Erntedankfest

08.00 Uhr Heilige Messe

10.00 Uhr Kindergottesdienst

14. bis 22.10.2006

Taizé-Fahrt der Dekanatsjugend

Sonntag, 29.10.2006

15.00 Uhr Nachbereitungs-Treffen der Rom-Reise

Pfarrer Konrad Köst

Bereitschaftsdienst der Ärzte**Dienstplan Oktober 2006**

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon
4. Okt	14.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21A	03745 73626; 0172 3060385
5. Okt	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	03745 789770; 03745 789770
6. Okt	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10A	037463 88207; 0175 5367445
7. Okt	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	03745 789770; 03745 789770
<i>von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde in der Praxis</i>				
8. Okt	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Bunde	Ellefeld, Robert-Schumann-Str. 1	03745 5278; 0172 3408222
9. Okt	17.00 - 07.00 Uhr	DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2B	03745 72089; 0160 2287156
10. Okt	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	03745 70386; 03745 6053
11. Okt	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	03745 72945; 0172 9785988
12. Okt	17.00 - 07.00 Uhr	DM Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	03745 5126; 03745 70405

13. Okt	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	03745 72163; 0172 3607472
14. Okt	07.00 - 07.00 Uhr	DM Treichel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	03745 5126; 03745 70215
	<i>von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde in der Praxis</i>			
15. Okt	07.00 - 07.00 Uhr	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	03745 6706; 03745 5615
16. Okt	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Leistner	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	03744 201679; 0172 6418016
17. Okt	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Taubner	Adorf, Schützenstr. 2	0171 3535985; 037463 88293
18. Okt	14.00 - 07.00 Uhr	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	03745 5234; 0170 1650933
19. Okt	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	03745 789770; 03745 789770
20. Okt	14.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21A	03745 73626; 0172 3060385
21. Okt	07.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld, Straße des Friedens 15	03745 6010; 03745 6777
	<i>von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde in der Praxis</i>			
22. Okt	07.00 - 07.00 Uhr	DM Nieber	Werda, Hauptstr. 28	037463 88766; 03745 6610
23. Okt	17.00 - 07.00 Uhr	DM Genz	Falkenstein, Friedrich-Engels-Str. 17	03745 72456; 0177 2135753
24. Okt	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Bunde	Ellefeld, Robert Schumann Str. 1	03745 5278; 0172 3408222
25. Okt	14.00 - 07.00 Uhr	DM Treichel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	03745 5126; 03745 70215
26. Okt	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	03745 789770; 03745 789770
27. Okt	14.00 - 07.00 Uhr	DM Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	03745 5126; 03745 70405
28. Okt	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	03745 72163; 0172 3607472
29. Okt	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	03745 70386; 03745 6053
30. Okt	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Leistner	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	03744 201679; 0172 6418016
31. Okt	07.00 - 07.00 Uhr	DM Luderer	Falkenstein, Am Markt 8	03745 751306; 0174 6500553

Was sonst noch interessiert ...

Viel Informationen, Tipps und interessantes Programm zu:

Sicher auf herbstlichen Straßen

TÜV und ADAC Sachsen mit

„Tag der offenen Tür“ am 7. Oktober
in Zwickau

Die Zeit zwischen „Spätherbst“ und „Frühwinter“ ist die Zeit der kalten Wintervorboten. Glatte Straßen, Raureif, frühe Dunkelheit machen uns zu schaffen. Gerade zur rechten Zeit starten deshalb der TÜV SÜD, Niederlassung Zwickau, und der ADAC Sachsen gemeinsam mit dem Thema „Sicher auf herbstlichen Straßen“ durch. Dazu findet im Rahmen des Verkehrssicherheitstages in Zwickau am 7. Oktober ein „Tag der offenen Tür“ im TÜV Service-Center Zwickau, Wildenfesler Straße, von 9 bis 14.00 Uhr, statt. Das vielfältige Programm hält mit kostenlosen Tests für Beleuchtungsanlage, Fahrwerk, Bremsflüssigkeit und Kühlmittel sowie Reifencheck eine Menge Dienstleistungen für den Kraftfahrer parat. Im Schulungsraum des TÜV Service-Center informiert ein Verkehrsforum zu Fragen der Verkehrssicherheit und zum Start in die Herbst- und Wintersaison. Kompetente Gesprächspartner antworten auf Fragen zu aktuellen Themen wie z. B. Kfz-Technik und Verkehrsrecht.

Außerdem gibt es für Groß und Klein ein unterhaltsames Angebot zum Sehen und Mitmachen. Der ADAC wird als Partner mit Aktionen zur Verkehrssicherheit vor Ort sein.

Ein preiswerter Imbiss stärkt alle Neugierigen und Tatendurstigen – vor allem nach der Teilnahme am TÜV-Gewinnspiel mit attraktiven Preisen.

TÜV Service-Center Zwickau:

Winterruhe für das Fahrzeug durch Saisonkennzeichen

Herbst-Farbe am Nummernschild -

Tipps zu Fahrzeug-Stillegung und Reifen

Strenger Winter hält auch Hartgesottene ab. Cabriobesitzer und Motorradfahrer, aber auch ältere Kraftfahrer „motten“ ihr Fahrzeug dann gern ein. Das bringt Ruhe, spart aber auch Geld und Zeit. TÜV-Prüfstellenleiter Rainer Grunwald informiert: „Gut beraten ist jeder mit einem Saisonkennzeichen. Das erspart die jährliche An- und Abmeldung im Frühjahr bzw. Herbst. Seit 1997 gibt es diese besondere Form. Auf dem Kennzeichen ist der Zeitraum eingepreßt, für den es gilt. Er ist frei wählbar, muss jedoch zwischen zwei und elf Monaten liegen. Außerhalb dieser Zeit darf das Fahrzeug im öffentlichen Verkehrsraum nicht benutzt, also auch nicht geparkt oder abgestellt werden.“

Ein Saisonkennzeichen kostet einmalig 25,60 EUR zuzüglich Verwaltungsgebühren und die Gebühr für die Kennzeichenschilder. Dafür gilt es jedoch so wie ein normales für unbegrenzte Zeit. Der Gültigkeitszeitraum beginnt am ersten Tag und endet am letzten der beiden eingepreßten Monate. Fällt der Termin der Hauptuntersuchung in die „Stillstandszeit“, so ist die im ersten Monat der erneuten Gültigkeit des Kennzeichens nachzuholen. „Wer Näheres dazu wissen will, der kann sich bei uns sachkundig machen. Wir werden ihm auf Wunsch dann auch gleich einen Termin reservieren, damit nichts schief gehen kann“, ergänzt Rainer Grunwald. Die Zeiträume zwischen den vorgeschriebenen Hauptuntersuchungen bleiben allerdings die bekannten zwei Jahre. Auch Saisonkennzeichen ändern daran nichts.

Besonders für Kradfahrer hat der TÜV-Fachmann einige Tipps bereit: „Wenn man sein Motorrad für die Winterpause

fit machen will, sollte man es zunächst gründlich reinigen. Auch ein Ölwechsel kann nicht schaden. Bewegliche Teile wie Gelenke, Bowdenzüge und Kette werden abgeschmiert. Wassergekühlte Motoren müssen auf Frostschutz geprüft werden. Der Tank wird randvoll gefüllt, damit sich kein Kondenswasser absetzen kann. Schließlich baut man die Batterie aus und lagert sie an einem trockenen, warmen Ort.“ Rainer Grunwald sieht das Thema „Einmotten“ noch übergreifender, bezieht auch die Reifen ein. „Im Dunkeln fühlen die sich übrigens im Lager am wohlsten.“ Der Luftdruck sollte um ca. 0,5 bar erhöht, die Reifenoberfläche auf Schäden untersucht und Fremdkörper aus dem Profil entfernt werden. Grundsätzlich gilt, so Rainer Grunwald, die Reifen kühl, trocken und dunkel lagern. Sie sollten auch nicht mit Öl, Fett oder Lösungsmitteln in Berührung kommen. Reifen ohne Felgen müssen senkrecht stehen, mit Felgen kann man sie an der Wand aufhängen oder liegend übereinander stapeln. Übrigens: Reifen, die älter als acht Jahre sind, sollten unabhängig von der Profiltiefe über den Handel entsorgt werden. Für Tipps jeder Art stehen die Experten des TÜV-Service Centers Zwickau jederzeit zur Verfügung. Es befindet sich an der Wildenfelder Straße und hat Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr, sonnabends 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Telefon: 0375-292884, kostenlose Rufnummer für Anmeldung 0800 12 12 660.

AOK Sachsen

Meningitis verhindern:

Kostenloser Schutz gegen Meningokokken sowie Pneumokokken

Aus aktuellem Anlass weist die AOK Sachsen darauf hin, dass sie die Schutzimpfungen gegen Infektionen mit Pneumokokken und Meningokokken C für Kinder ab dem dritten Lebensmonat übernimmt. Erstere gilt für Kinder bis zum 2. Lebensjahr, letztere für Jugendliche bis 18 Jahre. Hintergrund ist, dass die Gefahr für Infektionskrankheiten in den letzten Jahren deutlich angestiegen ist und die Impfbereitschaft der Sachsen sinkt. Erst in der letzten Woche ist ein zweijähriges Kind im Vogtland an den Folgen einer Infektion gestorben. „Jede Impfung kann den Ausbruch einer Erkrankung verhindern und Leben retten“, so Jens Busse AOK-Regionalleiter in Zwickau. Die Impfungen entsprechen den Empfehlungen der sächsischen Impfkommision und der Forderung von Sachsens Sozialministerin Helma Orosz. Meningokokken sind weltweit verbreitet und verursachen eitrige Hirnhautentzündungen und Blutvergiftungen. Die Übertragung erfolgt durch direkten Kontakt oder Tröpfcheninfektion. Pneumokokken sind Bakterien, die u.a. Entzündungen im Bereich der Lungen, der Hirnhaut oder im Mittelohr hervorrufen können. Kinder und Jugendliche mit Vorerkrankungen oder einer Abwehrschwäche sind in beiden Fällen besonders gefährdet.

Die Impfung nimmt jeder Kinder- und Hausarzt sowie das zuständige Gesundheitsamt vor. Zudem kann man sich hier über Nutzen, Notwendigkeit und Nebenwirkungen beraten lassen. Für die Impfung fällt keine Praxisgebühr an, da Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre generell von der Zahlung befreit sind. Mehr Infos zum Thema „Impfen“ erhalten Sie in den Filialen der AOK Sachsen und unter der Service-Nummer 0180 1 265000-0. Zudem ist ein Impfkalendar für Kinder und Jugendliche mit sämtlichen Impfungen, die die AOK Sachsen übernimmt, erhältlich.

Es wird langsam, aber sicher Herbst.

Passen Sie Ihre Fahrweise den Straßenbedingungen an. Nebel, Regen, fallendes Laub und Bodenfrost können zu tückischen Fallen werden.



Mergner-Automobile

Reparaturen aller Kraftfahrzeuge
Unfallabwicklung • Reifenservice
DEKRA • AU • Ersatzteile



DER NEUE ...

Flott in der City, ideal für alle Touren. Der neue Kompakte LADA 1118. Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 7,1



DER KLASSIKER ...

Spitze im Gelände. Der Offroad-Klassiker LADA 4x4. Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 9,5

Dorfstraße 63 • 08538 Mißlareuth

Telefon: 03 74 35 / 52 05 • 03 74 35 / 53 80

Kartoffeln & Futterrüben

Einkellerungskartoffeln (ab sofort)

festkochend	25 kg	10,60 €
mehligkochend	25 kg	11,20 €



Futterrüben (ab Mitte Oktober)

50 kg	6,00 €
-------	--------



Grünbacher Landhandel

08223 Grünbach • Bahnhofstraße 84, Tel. 03745/749136

Für unseren Vereinsstall (ca. 20 Pferde)

Pferdepfleger/in gesucht

Fahrerlaubnis für Traktor wird benötigt.

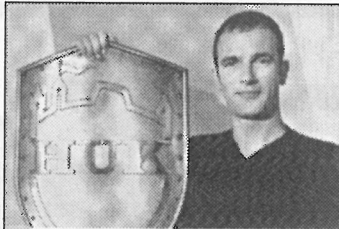
Branchenübliche Bezahlung.

Unterkunft kann gestellt werden.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei:

Harald Auth

Goethestraße 3, 72221 Haiterbach



„Da bin ich mir sicher.“

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von **Kundendienstbüro Heidemarie Studnik**

Telefon: (03744) 200002
Telefax: (03744) 200003
E-Mail: studnik@HUKvm.de
Kaiserstraße 20

08209 Auerbach

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Mo., Di. 13.00 - 18.00 Uhr

Do. 13.00 - 19.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Vertrauensfrau

Monika Seidel

Telefon/Fax: (03745) 70657

Lochsteinweg 22

08223 Falkenstein

Sprechzeiten:

Di. 18.00 - 20.00 Uhr

Do./Sa. 09.00 - 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Versicherungen - Bausparen

Das Dresdner Privatkonto
Basis-Girokonto zum
Nulltarif.

Bei Ihrem Allianz Fachmann.

Allianz Generalvertretung

Frank Thoss

Allianz

Ellefeld, Grenzstraße 22, Telefon 70728

Mitteilungsblatt

*In jedem Falle Ihr Partner,
wenn's um Ihre Anzeigen geht.*



ReiseCenter

Sabine Bäumert

TUI
Partner

Hauptstraße 9, 08236 Ellefeld

Telefon (0 37 45) 7 77 81, Fax 7 77 82

All Inclusive - Oktoberschnäppchen für Familien

Mallorca

18.10.06 ab Nürnberg, 1 Wo.

Hotel Cala Gran*** mit AI

Erw.: **469 €** Kind bis 14 J.: **253 €**

Kreta

22.10.06 ab München, mit AI, 1 Wo.

Hotel Cactus Beach****

Erw.: **588 €** Kind bis 14 J.: **308 €**

Kroatien

14.10.06, 1 Woche, mit AI

Hotel RIU Bonaca****

Erw.: **324 €** 2 Kinder bis 14 J.: **0 €**

Österreich

14.10.06, 1 Woche, mit AI

Hotel Werfenweng****

Erw.: **348 €** 2 Kinder bis 11 J.: **0 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten
MwSt. u. Anlieferung

ab 2 t ab 5 t

Euro/50kg Euro/50kg

REKORD-Briketts (Lausitz)

10,65 9,55

Deutsche Briketts (2. Qual.)

9,25 8,25

CS-Briketts (Siebqualität)

6,80 5,50

Wir liefern Ihnen
jede gewünschte
Menge!

Auch Koks, Stein-
kohle, Bündel-
brikett, Brennholz

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

KÜCHEN
Gestaltung
Seit 1991

Herrmann
MÖBEL

POLSTER
MÖBEL
Herrmann

Subtilitäts

15 Jahre

Angebote

40 % auf frei geplante Küchen

20 % auf alle Möbel, Matratzen

0 % Finanzierung bei 24 Monaten Laufzeit (bis 31.12.2006)

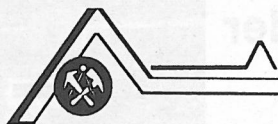
Auerbacher Str. 1 • 08485 Lengenfeld
Tel. 037606/ 22 61 • Fax: 22 64

*zudem wartet
ein Cabrio auf Sie ...!
ab 1000,- Euro
Warenauswert*

Wendler

Friedemann

DACHDECKERMEISTER



08223 Falkenstein

Reumtengrüner Straße 54

Tel. (0 37 45) 7 11 48

Fax (0 37 45) 75 18 55

Handy 0170/7577503

• Dachdeckungen

• Dachklempnerei

• Gerüstbau

• PREFA-Dach

Mobiles Reisebüro
Antje Seidel

...Urlaub von Anfang an!

Lutherring 6, 08236 Ellefeld, Tel.: 03746/222411
Mobil: 0173/5976084, E-Mail: mobiles-rb-seidel@gmx.de

burgsteinXpress - ecofuel -
Krebeser Strasse 12, 08538
Großöbbern, Tel. **037436-39006**
www.ecofuel-vogtland.de
Geöffnet Mo-Fr 8-12 Uhr, und 6-
22 Uhr nach Vereinbarung



Umrüstungen für Dieselmotoren,

ab 899,-EUR zzgl. Einbau

Rüsten Sie noch heute Ihr Fahrzeug
um und sparen Sie **auch im Winter**
bis zu 30 Cent pro Liter

Für **Transporteure** bietet sich die
Umrüstung auf Sojaöl an. Fragen
Sie nach unserem speziellen Angebot
und sparen Sie **40 Cent** pro Liter!

Bei Vorlage dieser Anzeige gibt es
einmalig 5% Rabatt auf kalt
gepresstes **Rapsöl** jeder Menge bei
Abholung oder auf eine **Umrüstung**

Rapsöl kalt gepresst, DIN 51605

Rapsöl - Raffinat, DIN 51605

Sojaöl - Raffinat / Palmöl-Raffinat

Anlieferung und Hofbetankung möglich, Zubehör und Beratung

Reines Pflanzenöl als Kraftstoff für Dieselfahrzeuge - kein Biodiesel / RME!

Tankstellenpreis: 80 Cent pro Liter Rapsöl, WSQ

VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN



TOMMY HILFIGER
Marlboro Classics
FITS THE MAN

MURPHY&NYE.

MEGAFASHION

Neue Marken im Sortiment

Tommy Hilfiger, Murphy&Nye,
Camel, Marlboro sowie
Herrenanzüge und
Damenkombinationen

**AB SOFORT
VERLÄNGERTE
ÖFFNUNGSZEITEN**
Montag-Freitag
9.30 bis 19.00 Uhr
Samstag
9.00 bis 16.00 Uhr

Ihr Erlebniskaufhaus
bietet mehr!



Kompetente
Typberatung



Übergrößen-
sortiment



Kostenloser
Änderungs-
service



Einzel-
bestellung
ab Werk



Kostenloser
Zustellservice

Ihr Erlebniskaufhaus für Damen & Herren

Auerbacher Straße 46 · 08228 Rodewisch · Telefon 03744-189937

s.Oliver JOKER Jeans MEXX TOM TAILOR GIN TONIC CECIL

Heizöl Diesel

Friedrich - Schönheide
Agip-Vertragshändler
Tel.: (03 77 55) 22 16



Orthopädie-Schuhtechnik Uwe Hebert



- Neuanfertigung orthopädischer Maßschuhe
- Einlagen • Zurichtungen • Reparaturen
- Kompressionsversorgung • Elektronische Fußdruckmessung • Spezialschuhe für Diabetiker

Lieferant aller Kassen und privat - HAUSBESUCHE
08223 Falkenstein/Vogtl., Gartenstraße 46, Telefon 0 37 45 / 7 00 21
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

Bau- und Möbeltischlerei



Klinger
Fenster, Türen, Tore, Innenausbau
Bahnhofstr. 8a, 08236 Ellefeld, Tel. 03745/6317, Fax 751878

Anzeigen Hotline
Tel. 03 76 00 / 36 75

Winterreifen

- für jeden Geldbeutel -


Komplettträder

Große Auswahl,
für jedes Fabrikat,
mit Garantie!


Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!



Autohaus Bauer GmbH, Alte Lengenfelder Str.2 B, 08228 Rodewisch, Telefon: 03744 / 3690 - 0



**Autohaus
BAUER
Rodewisch**




www.ah-bauer.de

-- gedruckt auf Recycling-Papier 10/2006/40 --
-- gedruckt auf Recycling-Papier 10/2006/40 --